

Dark Future

Oi, ich quäl euch mal wieder mit meinen kranken Gedanken

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 6: Kleinkinder

sodalla

hier der nächste teil

ihr seid mir zwar alle mehr oder weniger weit auf der schliche, aber noch meeeeeilenweit von der wahrheit entfernt!

ich sag nur: ihr müsst die Story extrem aufmerksam lesen um alles mitzukriegen!

hier noch ein Hinweis für ein vollgendes kapitel: der magier ist auch eine karte im tarotdecke! *randbemerkung*

ach und ich hab den steckbrief erweiter um eure fragen über nr. eins und so zu klären
ich schreib übrigens noch einige sidestorys, wenn das hier um ist um mariahs schicksal
und das der anderen noch zu verdeutlichen
ihr werdet mich also nicht so schnell los ~.*

"Herrgott! Kleinkinder!", damit trat er die Tür zu ihrem kleinen Zimmer auf und warf Max unsanft auf das Bett. Kenny war erschrocken aufgesprungen. Tyson zerrte er hinter sich her. Es war fast ein Wunder, dass sie trotz Kais Gemeckere unbeschadet aus dem Gebäude gekommen waren.

"Hey, hat das gut getan euch mal wieder gehörig den Kopf zu waschen. Aber auch so unprofessionell an das ganze anzugehen. Da könnt ihr ja gleich winken: hallo hier sind 8, 9 und 10!", dabei gestikuliert er wild mit den Armen und Kenny hatte sich erschrocken zu ihnen aufs Bett gesetzt.

"Kai..", begann Tyson fassungslos, "wir dachten... du seiest tot!".

"Komm mir jetzt nicht so Tyson! Mir ist das egal, und macht euch keine falschen Hoffnungen. Ich wird nicht mit euch zusammenarbeiten", schrie er ihm entgegen.

Sie hatten Kai noch nie so außer sich gesehen und er schien den Frust ganzer Jahre von der Seele zu schreien.

"So, passt ab sofort auf euch selbst auf, das könnt ihr ja so gut, aber das nächste mal doch wirklich besser!". Rief er noch und wandte sich schon zur Tür.

"Hey! Du kannst doch...", doch Kai hatte sich schon umgedreht und ihn warnend angesehen.

"Du kannst nicht gehen, du bist verletzt!", rief ihm nun auch Max hinterher. Kais Schulter blutete heftig und dass er Max noch hatte tragen müssen war nicht sonderlich hilfreich gewesen.

Mit einer genervten Handbewegung winkte er ab und war schon an der Tür, als er auf einmal stockte und sich an die Schulter fasste. Mit vor entsetzten geweiteten Augen lehnte er sich gegen die Wand und glitt langsam an ihr hinunter. Es zog sich ein Blutfaden an der Wand hinterher. Sein Blick verschwamm und ihm wurde langsam schwarz vor Augen, er war doch stärker verletzt und hatte mehr Blut verloren, als er zugeben wollte.

Kai konnte noch sehen wie Tyson und Max auf ihn zugestürzt kamen. Ja, für heute Nacht würde er nicht mehr alleine sein. Und zum ersten mal seit langen schlief er wieder einen ruhigen Schlaf.

Es war als würde er über Wasser gleiten. Er träumte wieder. Seit Ewigkeiten hatte er nicht mehr geträumt. Das Wasser war klar, rein und glitzerte im hellen Sonnenlicht. Kai fühlte sich zum erste mal seit 4 Jahren wieder richtig geborgen.

"Hm...", er stöhnte und wollte den linken Arm heben, doch ein heißer Schmerz riss ihn zurück aus dem Traum in die Wirklichkeit.

Kai lag mit nacktem Oberkörper und die linke Schulter in Bandagen auf dem Bett. Langsam öffnete er ein Auge. War er umgekippt? Er hätte in den letzten 72 Stunden doch etwas schlafen sollen. Max war schwerer als er ihn in Erinnerung hatte. Er war richtig ausgerastet und hatte gar nicht mehr darauf geachtet was er da eigentlich sagte. Zu allem Überfluss schien Taikon sich auch mit diesem Kindergarten anzufreunden. Schöne Scheiße. Kai hatte sich nie die Schwierigkeiten gemacht sie darüber zu informieren, dass er überhaupt noch lebte.

"Kai? Bist du wach?", hörte er Tysons Stimme fragen.

"Hm..", grummelte er und hielt sich schützend den Arm vor die brennenden Augen.

"Was... macht ihr Kleinkinder hier?", wollte er wissen. Kai konnte hören wie Tyson verärgert schnaubte. Er schaffte es doch immer wieder.

"Oh tut uns leid, das nächste Mal lassen wir dich gerne liegen", spielte er beleidigt.

"Ich hätte eure Hilfe nicht gebraucht..", murmelte er mit schwerer Stimme.

"Wie lange hast du nicht mehr geschlafen? Du hättest uns nicht gebraucht? Und warum hast du dann jetzt fast 3 Tage durchgeschlafen?", höhnte Tyson. Kai schlug dann doch die Augen auf und sah ihn verwundert an.

"3 Tage?", fragte er ungläubig. Scheiße. Er hatte das Treffen mit seinem Klienten verpasst. Der würde stinksauer werden.

"Shit", murmelte er und wollte aufstehen, doch Tyson drückte ihn sanft wieder zurück. Wobei er allerdings Kais Schulter ergriff, was Kai kurz aufschreien ließ und ihn zusammensacken ließ.

"Liegengeblieben. Die Blades haben einige Sehnen angeschnitten und du könntest sowieso nicht laufen. Dein Körper ist noch zu geschwächt... versuch lieber noch etwas zu schlafen. Du siehst aus als hättest du es nötig", sagte Tyson nach einiger Zeit und ließ Kai mit den Schmerzen allein.

"Und?", wollte Max wissen, als Tyson in den Wohnraum kam.

"Er ist kurz aufgewacht, aber ich hab ihn wieder schlafen geschickt...", die anderen beiden sahen ihn geschockt an.

"Nicht das was ihr denkt", winkte er ab. Max und Kenny entspannten sich wieder.

"Aber irgendwie war es ja auch zu erwarten... ich meine wir haben ja nie seine Leiche

gefunden...", meinte Max nach kurzem Nachdenken.

"Stimmt schon, aber wir haben ja noch keine großartige Gelegenheit gehabt darüber nachzudenken", sagte der Chef.

"Ach Quatsch!! Er hat sich nur nicht die Mühe gemacht uns zu sagen: Hallo! Ich lebe übrigens noch! Ich frag mich nur wieso? Und was da passiert ist. Vor allem wegen Ray", warf Tyson noch ein.

"Am besten wir fragen ihn einfach".

"Häh?", Tyson! So schlau du auch tust so dumm bist du wirklich, dachte Max genervt, "Kai wird es uns am besten sagen können".

Kai rieb sich den immer noch etwas schmerzenden Arm. Hemd und seine schwarze Jacke lagen sorgfältig zusammengefaltet auf einem Stuhl.

"Du willst gehen?", fragte Tyson Kai nickte nur. "Aber.. wie?", stammelte Tyson verduzt über seine plötzliche Genesung. Kai wies stumm auf ein Päckchen auf dem Bett.

"Vitasiakum?", fragte Tyson zögerlich. Vitasiakum war ein, eigentlich verbotenes Medikament, weil es, trotz seiner überragenden Heilwirkung, starke Nebenwirkungen hervorrief. Kopfgeldjäger und Rebellen benutzten es um schnell wieder fit zu sein. Wenn Kai solch ein umstrittenes Medikament bei sich trug, dann...

"Du kannst noch nicht gehen"; rief Tyson ihm zu.

"Oh doch, ich kann", entgegnete Kai barsch, "ich hab schon viel zu viel Zeit mit euch verplempert".

"Aber wir haben uns doch eben erst wiedergetroffen!!", schrie Tyson verzweifelt. Kai hielt genervt inne.

"Wir haben gedacht du seiest tot!! Das ist wie ein Wunder für uns!!".

Kai drehte sich um und sah ihn böse an.

"Du warst 4 Jahre verschwunden ohne uns etwas zu sagen. Du bist uns etwas schuldig. Wir haben ein Recht darauf zu erfahren was mit Ray passiert ist!".

"Kai seufzte, " 1 Stunde", Tyson begann zu strahlen. "Ich werde euch 1 Stunde Rede und Antwort stehen. Nicht länger!", sagte er ernst.

"Das reicht uns", flüsterte Tyson strahlend.